

Ich wandte mich an den Michaelsverlag den Spiegel und WDR Monitor, bekam Antwort aber bisher wagte sich niemand heran. Ein Freund vermittelte mich mit einer Redakteurin von feil Free TV und diese gab mich an Frau Westermann weiter. Diese war Feuer und Flamme als ich ihr die Story am Telefon schilderte. Sie wurde dann vom Staat massiv unter Druck gesetzt. Anwälte bei denen ich war trauten sich nicht den Fall zu übernehmen Ich wandte mich 2001 dann an Gregor Gysi als dieser noch als Anwalt tätig war. Der Einschreibebrief kam zurück mit dem Stempel Empfänger nicht abgeholt. Das gleiche mit einem von zwei Briefen an Hans Christian Ströble. Als ich bei der Post nachforschen ließ bekam ich das Geld für die zwei verschwundenen Briefe zurück. Als ich zur Berufungsverhandlung wegen Falschaussage mußte, sagte ich das man mir das doch nur anhängen wollte um vom Diebstahl des V-Mannes abzulenken. Der Richter sagte das hätte damit nichts zu tun. Als ich sagte das ich bis vors Bundesverfassungsgericht gehen werde und dann die Öffentlichkeit hätte die man so scheut sagten Richter und Staatsanwalt nichts mehr. Als ich an die Grünen beim niedersächsischen Landtages schrieb, das ich das Handy nicht zurückbekommen hätte oder der Besitzer passierte folgendes. Ich bekam eine Ladung Herrschelstraße und ein Protokoll wurde am 19.11.01 angefertigt. Ich erfuhr das, das Handy im Medicofit gestohlen wurde und das Farshad Otto einen Schrank aufgebrochen hatte. Es lag also 11 einhalb Monate ohne das diese es zuordnen konnten. Hätte ich nicht an die Grünen geschrieben wäre es nie zu seinem Besitzer gelangt, weil man den V-Mann deckte. An die Ausrede vom Landtag war der Bericht KK-Kühnels OK geheftet in dem stand das er beim Wohnungseinbruch gegen unbekannt ermittelt hätte und ohne Konkreten Tatverdacht an die Staatsanwaltschaft abgegeben hätte. Ein Matthias Gehrke hatte den Pizzabringdienst hier in der Plinkestraße gekauft. Erst später erfuhr ich das er 65000 DM von Franz Loh geliehen hatte für den ich das Sportstudio in Hildesheim führte geliehen hatte. Das der Vater Günter Gehrke seit Jahren mit Franz Loh befreundet ist. Ich freundete mich mit Mathias an und spielte oft mit ihm Schach. Weil er wußte das ich zur Bildzeitung wollte stellte er mir Heinz Bergen als Chefredakteur von Bild Hannover vor. Ich übergab diesem Schriftwechsel sowie Bilder von Andreas Dieter Rademacher. Als Mathias praktisch über Nacht verschwand und ich erfuhr das eine Frau in Hannover Chefredakteurin ist, machte ich am 26.11.01 Anzeige gegen Gehrke-Bergen. Als ich im Jahr 2002 bei PK Dee Ponte nachfragte was den nun mit meiner Anzeige sei sagte man mir das die Ermittlungen eingestellt worden seien. Als ich immer wieder darauf beharrte dies schriftlich zu bekommen sagte er das er mit Kollegen beraten hätte, und sie zu dem Schluß gekommen seien Mathias Gehrke und Heinz Bergen nichts strafbares getan hätten. Triumphierend fügte er hinzu das ich mich ruhig über ihn beschweren könne, es würde mir nichts nützen. Am 29.11. war Gerichtsverhandlung gegen mich. Die,, Zeugen“ Thomas Hauptstein und Farshad Otto erschienen nicht. KK-Kühnel OK und sein Kollege Beiße erscheinen auch erst nach einer halben Stunde Verspätung. Zu meiner Überraschung ist die Richterin diesmal nicht in die staatlichen Lügen eingeweiht. Sie stellt Kühnel einfach jedoch logische Fragen. Der faselt was von Rockermilieu und räuberischer Erpressung. Dies höre ich das erste mal. Da mir diese Lüge unbekannt war mußte er meinem Anwalt Akten vorenthalten haben. Die Richterin fragte ihn wieso man mich dann nicht in Ruhe gelassen habe als man wußte das die Anschuldigungen aus der Luft gegriffen waren. Darauf er wegen der drei Brüder. Die Richterin fragte Kühnel warum die Brüder denn jetzt hier im Zuschauerraum sitzen wenn sie so schlimm seien. Dann kann sich Kühnel plötzlich an gar nichts mehr erinnern. Ich bekomme eine Geldstrafe von 500 EURO wegen Einfuhr von ausländischen Anabolika u.,, Schußwaffenbesitz“ oder ersatzweise 40 Tage Gefängnis. Von einem befreundeten Beamten erfahre ich das ich immer noch als Staatsfeind geführt werde. Als ich ihm sagte das dies ein Kompliment für mich sei bei diesem Zustand der sich Staat nennt belehrt er mich über folgendes. Er sagt das ich bei einer Polizeikontrolle schnell niedergeschossen werden kann. Es könne schon reichen, wenn der Beamte meint ich hätte, anstatt des Ausweises eine Waffe ziehen wollen. Da man als Andersdenkender der ja jeder Denkende ist kaum Rechte hat habe